

Zeit	Dauer (min)	Phase	Ziele / Beschreibung	Methode	Medien
08:00	15	Verschiedene	gegenseitiges kennenlernen	<b>Namensschild</b> Jede Person beschriftet ein gefaltetes A4-Blatt mit dem eigenen Namen (grosse Buchstaben, Filzstifte) und stellt es vor sich hin. Sie können zusätzlich ein Symbol dazuzichnen. Sie stellen sich mit Hilfe des Namensschildes kurz vor.	A4-Blätter
08:15	45	Anfangsphase	Einstieg ins Thema	<b>Sortieraufgabe</b> Die zentralen Begriffe werden auf Kärtchen geschrieben oder abgegeben. Jede Person erhält diese Kärtchen mit allen wichtigen Begriffen.  Die Lernenden sortieren die Begriffe nach: Verstehe ich, verstehe ich nur teilweise, sind mir fremd.  So kann abgeklärt werden, über welches Vorwissen die Lernenden verfügen, woran gearbeitet werden muss.  Erklärung: Die Lehrperson und die Lernenden erfahren, wo Wissenslücken sind und können den weiteren Lernprozess darauf abstimmen.	Kärtchen Schreibzeug
09:00	45	Anfangsphase	Teilnehmer zum kreativen Denken anregen	<b>Brainstorming</b> Ein konkretes Thema, ein Problem wird bekanntgegeben. Die Teilnehmenden nennen ihre Einfälle, Vorschläge, Meinung zum Thema. Die Aussagen dürfen von niemandem komentiert werden. Wenn jemand nichts sagen möchte, darf die Person das Wort weitergeben. Die Teilnehmenden äussern schnell und bündig ihre Gedanken. Sie werden kommentarlos aufnotiert. Am Ende kann das Gesammelte überblickt und ausgewertet werden. Unklare Gedanken können genauer erklärt werden.  Erklärung: Die Methode fördert kreatives Denken. Sie ist geeignet, steckengebliebene Diskussionen anzukurbeln, bei wichtigen Problemen Lösungsvorschläge zu sammeln.	Wandtafel
09:45	15	Verschiedene	Pause	<b>Bitte Methode auswählen</b>	Kaffee

Zeit	Dauer (min)	Phase	Ziele / Beschreibung	Methode	Medien
10:00	90	Informationsphase	selbständiges Arbeiten in den Gruppen Präsentation	<p><b>Gruppenarbeit</b> Kleine Gruppen (3-4 Personen) bearbeiten eine Aufgabe, die schriftlich oder mündlich bekanntgegeben wird. Dazu brauchen sie einen klaren Auftrag und entsprechendes Material.</p> <p>Der Auftrag wird vorbesprochen. Die Gruppe arbeitet selbständig ca. 30 Min. Die Leitung hält sich zurück. Die Ergebnisse werden anschliessend durch die ganze Gruppe vorgestellt und besprochen (z.B. Kurzpräsentation, Plakat, Ergebnisseite). Die Leitung verbindet die verschiedenen Präsentationen.</p> <p>Erklärung: Diese Methode eignet sich für selbständiges Arbeiten. Lernende arbeiten gerne in Gruppen. Die Arbeit ist intensiver als im Plenum, sofern die Aufgabenstellung konkret ist. Dadurch wird auch das Zusammenarbeiten gefördert. Die Präsentation ist Informationsverarbeitung für die Gruppe.</p>	Wandtafel Flipchart Visualizer
11:30	30	Abschlussphase	Abschluss 1. Lernsequenz	<p><b>Partnerinterview</b> Die Teilnehmenden bilden Paare (zusammenstehen, Sitznachbarn etc.). Diese Paarbildung kann auch durch Auslosen oder ein Spiel erfolgen (z. B. gleiche Murmelfarbe). Die Leitung gibt mündlich oder schriftlich Fragen bekannt.</p> <p>Beispiele: Was habe ich gelernt? Welches sind zentrale Gedanken? Wo möchte ich weiterarbeiten, weiterlernen?</p> <p>Die Antworten werden von jeder Gruppe im Plenum kurz vorgestellt. Die Antworten werden stichwortartig für alle sichtbar aufnotiert.</p> <p>Erklärung: Die Partnerbildung mindert Leistungsängste. Alle kommen zum Sprechen.</p>	Gespräche führen
12:00	90	Verschiedene	Mittagspause	<b>Bitte Methode auswählen</b>	

Zeit	Dauer (min)	Phase	Ziele / Beschreibung	Methode	Medien
13:30	90	Informationsphase	selbständige Informationsaufnahme	<p><b>Impulskarussell</b></p> <p>Im Raum werden 4-6 Stationen eingerichtet mit Aussagen, Bildern oder Aufgaben zu einzelnen Aspekten des Themas. Wichtig sind klare schriftliche Anweisungen oder selbstsprechende Materialien. Die Teilnehmenden werden in gleich viele Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet eine gewisse Zeit an einer Station. Die Ergebnisse können (z. B. auf einem Plakat) festgehalten werden. Alle Stationen müssen besucht werden.</p> <p>Anschliessend können die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen.</p> <p>Erklärung: Die Methode ist zur eigenständigen Informationsaufnahme geeignet.</p>	Wandtafel Flipchart Visualizer
15:00	15	Verschiedene	Pause	<b>Bitte Methode auswählen</b>	
15:15	20	Verarbeitungsphase	Eigene Meinung zum Thema bilden	<p><b>Vier-Ecken-Methode</b></p> <p>Zu einem Thema oder einem Problem, bei dem es verschiedene Sichtweisen gibt, kann in jeder Ecke des Raumes eine Aussage aufgehängt werden. (z. B. A: Lernen ist Leben, B: Lernen ist nicht lebensnotwendig, C..., D...).</p> <p>Die Lernenden ordnen sich jener Aussage zu, der sie am ehesten zustimmen können, in dem sie sich in die entsprechende Ecke begeben. Dort diskutieren sie gemeinsam, wie sie zur gewählten Aussage stehen. Günstig ist diese Form zur Meinungsbildung, bei Bewertungen oder bei der Vorbereitung von Entscheidungen. Jede Gruppe berichtet dem Plenum kurz über die wichtigsten Diskussionspunkte.</p> <p>Erklärung: Die in der Regel gegensätzlich gestalteten Aussagen sind ein Anreiz, sich über die eigene Meinung Rechenschaft zu geben.</p>	

Zeit	Dauer (min)	Phase	Ziele / Beschreibung	Methode	Medien
15:35	35	Abschlussphase	Abschluss 2. Lernsequenz	<p><b>Bilanzfrage</b> Die Lernenden nehmen zu zwei zentralen gegensätzlichen Fragen schriftlich oder mündlich Stellung.</p> <p>Beispiel: Was nehme ich aus dieser Lernsequenz mit? Was hat mir gefehlt?</p> <p>Die Teilnehmenden überlegen sich, was sie weiterverfolgen möchten. Die Meinungen werden im Plenum ausgetauscht.</p> <p>Erklärung: Eine schriftliche Auswertung zu zentralen Fragen vermittelt der Leitung wichtige Erkenntnisse für die Zukunft. Diese Methode eignet sich, wenn Informationen für Auftraggebende oder für die Leitung wichtig sind. Bei Fortsetzungsveranstaltungen sollten die Rückmeldungen beachtet werden.</p>	

Zeit	Dauer (min)	Phase	Ziele / Beschreibung	Methode	Medien
16:10	30	Feedbackphase	Rückmeldung Kurstag	<p><b>Fragebogen</b> Ein Fragebogen wird verteilt.</p> <p>1. Wie gefiel Ihnen die Veranstaltung? ausgezeichnet --&gt; ganz und gar nicht 6 5 4 3 2 1</p> <p>2. Wie war der Stoffumfang? zu viel --&gt; zu wenig 6 5 4 3 2 1</p> <p>3. Wie fanden Sie die Kursgestaltung? kompetent --&gt; ungeeignet 6 5 4 3 2 1</p> <p>Die Teilnehmenden beantworten die Fragen, indem sie die entsprechende Zahl einkreisen. Die Ergebnisse werden besprochen.</p> <p>Variante: Die Meinung der Gruppe kann sichtbar gemacht werden (Flipchart).</p> <p>Erklärung: Unterschiedliche Meinungen können Diskussionen auslösen und Klärungen bringen.</p>	
16:40	20	Verschiedene	Weiteres Vorgehen Ausblick 2. Kurstag Verabschiedung	<b>Bitte Methode auswählen</b>	